Wiedersehen macht Freude oder Nicht ohne Gummi im Bett

Shanks x Ruffy

Von Sommerwind

Kapitel 2:

Shanks hatte diese Nacht ein wenig gedöst und war dann, gefördert durch den Alkohol auch weggepennt.

Am nächsten morgen lehnte er halb sitzend, halb auf Ruffy hängend an der Wand und schnarchte leise vor sich hin. Die Hand des Jungen hatte er während der Zeit nicht losgelassen..

Blinzelnd schlug der Junge mit den schwarzen, zerstrubbelten Haaren die Augen auf. Einen Augenblick überlegte er, wo er war. Dann breitete sich ein riesiges Grinsen über seinem Gesicht aus, als er Shanks dort an der Wand sitzen sah.

Der andere sah wirklich witzig aus, wenn er schlief.

Sein Gesicht war total entspannt, wirkte viel jünger, das rote Haar ganz wirr, obwohl er nicht auf einem Kissen geschlafen hatte, er schnarchte leise vor sich hin und außerdem sabberte er ein bisschen.

Vorsichtig richtete Ruffy sich auf und besah sich das Gesicht des Mannes von nahem. Die Haarfarbe des anderen erinnerte ihn an Gemüse... Tomaten, Karotten und Paprika, oder auch an Früchte...

Ruffys Magen knurrte.

Sanfter grinsend löste er seine Hand von der des anderen. Shanks hatte ihm versprochen, hier zu bleiben, also war er auch hier geblieben.

Auf den Mann konnte man sich mit dem Leben verlassen und niemand wusste das besser, als Ruffy.

Suchend schaute er sich nach seinem Hut um, bis ihm einfiel, dass dieser vermutlich noch bei Makino im Gästezimmer lag.

Den Kopf schräglegend betrachtete er den schlafenden Shanks.

Einen Augenblick lang überlegte er, ob er ihn schlafen lassen sollte. Dann entschied er sich dagegen. Er hatte keine Lust, alleine Frühstück zu gehen...

"SHANKS! AUFSTEHEN! FRÜHSTÜCKEN!!!", schrie er in höchster Lautstärke.

Aus dem Zimmer über ihm ertönte ein lautes Poltern, als der Bürgermeister unsanft

aus seinem Bett fiel.

Und er bleibt nicht der einzige, der zusammenfuhr. Shanks riss die Augen auf und knallte unsanft mit dem Hinterkopf gegen die Wand, kippte dann zur Seite um.. bevor er sich stöhnend wieder aufrichtete und sich den Hinterkopf rieb. "Verdammt.. Ruffy!" Lachend schnappte er sich den Jungen und wuschelte ihn durch.

So geweckt zu werden.. war mindestens genau so angenehm wie die Sache mit dem Wassereimer, die Ben mal gebracht hatte..

Nach einer Weile ließ Shanks Ruffy endlich wieder los und schob sich vom Bett um aufzustehen.

Er streckte sich und gähnte ausgiebig und wandte sich, augenrubbelnd, zu dem anderen um. "Frühstück? Gute Idee..." Ein breites Grinsen folgte.

Gemeinsam verließen die Beiden Ruffys Zimmer, nachdem der Jüngere sich seine übliche Kombination übergezogen hatte.

"Am besten gehen wir zu Makino!", erklärte Ruffy seinem Freund über die Schulter hinweg. "Bürgermeisters Köchin kocht einfach ekelhaft! Immer nur so'n blödes Gesundheitszeug für sein Rheuma, oder so was..."

"RUFFY!", kam in diesem Moment die wütende Stimme des Erwähnten. "Wie kannst du es wagen so früh am Tag hier herum zu schreien?! Hast du keine Manieren, oder bist du taub, dass du so schreien musst?!"

Ruffy grinste nur bei dieser Tirade. Die bekam er häufiger zu hören. Immer noch kochend humpelte der alte Mann die Treppe herunter.

"Du verdammter Bengel, hat man...", begann er - und stockte dann, als er Shanks hinter Ruffy sah.

Der Mann riss die Augen auf und erbleichte. Sein Blick flackerte zwischen dem grinsenden Ruffy und dem Rothaarigen hin und her. Entsetzt griff er sich ans Herz.

"Ruffy... sag mir bitte, dass das nicht wahr ist...", meinte er mit unsicherer Stimme.

Ruffy verstand - wie so häufig - erst mal gar nichts.

"Was soll nicht wahr sein, Alter?", fragte er verständnislos.

Anstatt von bleich wurde der andere jetzt puterrot. Dann griff er nach Ruffys Haaren und schüttelte den Jungen.

"DU VERDORBENER...", die Stimme schien ihm zu versagen und so schüttelte er den Jungen noch ein bisschen.

"WIE KANNST DU ES WAGEN?! WIE. KANNST. DU. ES. WAGEN?! Einen Mann mit in dein Zimmer zu nehmen! Einen PIRATEN! Hast du keinen Sinn für Anstand?! Hast du keine Scham?!"

Schwer atmend ließ der alte Mann den Jungen los.

Shanks war für den Augenblick viel zu perplex um irgendwas zu machen. Wenn er es nicht besser gewusst hätte, hätte er gesagt, dass alle in diesem Dorf irgendwie eine Schraube locker hatten.. aber das gefiel ihm.

"Äh.. also", mischte er sich nach einer Weile ein, dem Bürgermeister ein leichtes Grinsen schenkend, das vielleicht besänftigend wirken sollte.

Fast wäre ihm ein 'Es ist nicht so wie sie denken' rausgerutscht - aber das hätte den

Alten vermutlich augenblicklich zum Herzinfarkt getrieben, also versuchte er es stattdessen mit: "Ich hab nur bei Ruffy übernachtet weil es schon so spät war gestern Abend, und es ihm nicht gut ging."

Die Sache mit dem seltsamen Kerl gestern übergang der Rothaarige geflissentlich... der verzerrte Gesichtsausdruck des Alten machte ihm so schon Sorge genug...

Aber Shanks kannte Ruffy, und bevor dieser sich noch verplappern konnte, oder dem Alten etwas entsprechendes einfiel, hatte der Kapitän den Jungen schon am Kragen gepackt und schob ihn sanft aber bestimmt aus der Tür. "Wir sind in Makinos Bar frühstücken.. machen Sie sich keine Sorgen!" rief er dem Bürgermeister noch zu, dann schleift Shanks den anderen amüsiert grinsend weiter den Weg entlang...

Ruffy rieb sich das misshandelte Haupt.

"Warum bestehen die eigentlich immer alle darauf, mich an den Haaren zu packen?", beklagte er sich. "Können die nicht mal was anderes machen? Außerdem, worüber regen die sich eigentlich alle so auf?" Fragend sah er zu Shanks hoch.

"Dieser komische Mann gestern... zuerst redet er über seinen Sohn, dann grapscht er mich an den Haaren und dann greift er dich an! Was sollte das eigentlich?!

Und dann der Bürgermeister!"

Ruffy stieß einen genervten Laut aus.

"Mann, ich weiß ja, dass der Kerl nicht mehr ganz dicht ist, so alt wie der ist, aber so was hat er das letzte Mal gemacht, als ich mit 13 versucht hab die Milch aus dem Euter der Kuh zu trinken und die Bäuerin einen Schreikrampf gekriegt hat! Aber ich hab doch gar nichts gemacht!"

Er schüttelte den Kopf. "Mahhh... die sind alle verrückt!", entschied er.

Shanks sagte nichts darauf, aber man konnte sich einbilden, sein Grinsen wurde eine Spur schief.

Eins hatte Ruffy mit seinen Ausführungen jedenfalls erreicht: Sie machten Shanks nachdenklich. Er spielte mit dem Gedanken, wendete ihn hin und her, aber er ließ den Rothaarigen nicht mehr los.

Als sie ein Stück gegangen waren, hatte Shanks sich soweit etwas zurechtgelegt, das ihm geeignet erschien. "Sag mal Ruffy...." Er wandte den Blick vom Horizont ab und betrachtete den Jungen von der Seite. "Hattest du schon mal eine Freundin?"

Ruffy sah ihn verblüfft an.

"Makino ist meine Freundin!", erklärte er unschuldig. "Sie gibt mir immer was zu essen!"

Shanks stöhne leise auf, aber er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Okay, vielleicht hätte er es doch besser lassen sollen... zumindest schien es keinen Sinn zu haben, mit Ruffy darüber zu reden. "Schon gut... komm gehn wir essen - sind da." Er nickte auf die Tür der Bar, schob Ruffy dann mit sanfter Gewalt hinein.

So früh war wenig los, nur wenige von Shanks' Männern hatten sich für ein zeitiges Frühstück aufrufen können, und um diese kümmerte sich Makion gerade - sah auf, als die beiden den Raum betraten und lächelte. "Morgen ihr zwei."

Der Weg zu Makinos Bar hatte Ruffy noch hungriger gemacht, als er ohnehin schon

war und so war in seinem Kopf kein Platz mehr für - bei ihm ohnehin nur seltene - Höflichkeit.

"HUUUUUNNGEEEEER!", schrie er.

Einer von Shanks Männern zuckte bei dieser Begrüßung stark zusammen und verschüttete Tee über sich.

Ruffy bemerkte es nicht. Sein Blick war fixiert auf den Teller, den Makino ihm mit einem hilflosen Augenrollen und einem leichten Grinsen in Richtung Shanks hinstellte. "Super, Makino, du bist echt die Beste!", lobte der Junge, nachdem er die erste Portion innerhalb von wenigen Minuten aufgegessen hatte und sie ihm eine zweite reichte.

Der Schwarzhaarige schaufelte den nächsten Löffel in sich hinein und grinste dann mit vollem Mund.

"Du bist meine Freundin, Makino!", erklärte er.

Makino musste lachen. "Na, vielen Dank! Wie kommst du denn jetzt darauf, Ruffy?"

Ruffy deutete mit dem Löffel auf Shanks.

"Er hat mich gefragt, ob ich schon mal 'ne Freundin hatte. Und du bist meine Freundin, Makino - deine Steaks sind die besten in der ganzen Gegend!"

Makino blickte zu Shanks und zog eine Augenbraue hoch, während sie krampfhaft versuchte, ihr Lachen zu unterdrücken.

Shanks wurde unter Makinos Blick tatsächlich leicht rötlich. Na wunderbar...vielleicht sollte er Ruffy mit dem Gesicht ins Essen drücken um weiteres zu verhindern. Stattdessen rettete er sich in ein leicht hilflos wirkendes Grinsen. "Tja das.. äh.. Ich wusste das er's falsch verstehen würde. Tut mir leid."

Shanks hob grinsend die Achseln, aber Makino winkte lächelnd ab. "Schon in Ordnung. Bei Ruffy war mit so etwas zu rechnen .. mach dir keine Gedanken Shanks." Sie brachte auch dem Rothaarigen etwas zu essen, bedeutete ihm sich zu beeilen, für den Fall das Ruffy vor ihm fertig sein würde.

Ruffy hörte dem Austausch mit einem Ohr zu.

"Was hab ich falsch verstanden, Shanks?", fragte er stirnrunzelnd. "Makino ist doch meine Freundin!"

Dann stahl er sich ein Stück Wurst von Shanks' Teller und schob sie sich in den Mund.

"Jaja" Shanks fuchtelte leicht mit der Gabel in der Luft herum. "So meinte ich das auch ni - hey!"

Blitzschnell hatte der Rothaarige die Situation erfasst, zielte mit der Gabel und stach in das Fleischstück, bevor Ruffy dieses auch noch von seinem Teller stibitzen konnte. So begann ein Ringen ums Essen. Waffen: Das Besteck.

Makino servierte Ben gerade in einer anderen Ecke das Frühstück - beide verdrehten die Augen.

"HA!", schrie Ruffy. "Nimm das!"

Seine Gabel als Säbel benutzend, fuchtelte er damit in höchst präkerer Weise in der Luft herum, während er versuchte, Shanks' Messer zu treffen.

"Ich, Monkey D. Ruffy, der König der Piraten, werde dich besiegen und mir deine Beute einheimsen!", erklärte Ruffy weiter, ohne mitzubekommen, dass ein Großteil von Shanks' Leuten um sie herum standen, sich köstlich über die beiden Kindsköpfe

amüsierten und nach guter Piratenmanier schon mal ein paar Wetten abschlossen.

Shanks erbeutete sich ein paar Tomaten, büßte dafür sein Toast ein und beim Fleisch hatten sie etwas Hälfte-Hälfte.

Das letzte Stückchen ging an Shanks. "Ha!" Triumphierend die Gabel in die Höhe reckend grinste er in die Runde - und bekam einen Lappen von Makino hingeknallt, die auf den beschmierten Tisch deutete.

"Kindsköpfe", lachte sie. "Jetzt macht aber auch den Siff da weg. Sonst bleiben mir noch die Gäste fern."

Ruffy grinste sie nur an, unbekümmert wie immer, tat aber, was sie wollte.

Nachdem sie mit dem Tisch fertig waren, holte Ruffy seinen Hut aus dem Gästezimmer und die beiden wanderten raus in den schönen Sonnenschein.

Sich wie eine Katz streckend, blickte der Kleinere Shanks von der Seite an.

"Und was machen wir nun?", fragte er.

Shanks überlegte, legte einen gemütlichen Schritt ein. "Wie wärs mit spazieren? Ich möchte mir die Insel ansehen.. kannst mir ja zeigen, was sich in den 10 Jahren alles verändert hat."

Sie schlenderte den Weg entlang und hinaus aus dem Fischerdorf. Shanks genoss die frische Luft, und sah sich um. An einige Sache erinnerte er sich tatsächlich schemenhaft.

"Siehst du das da?" Ruffy deutete auf ein kleines Holzhaus am Fuße des Berges, umgeben von Bäumen.

"Das hat Tom vor zwei Jahren gebaut. Mit dem hab ich früher häufig gespielt, er wollte auch immer Pirat werden. Dann ist er trotzdem Bauer geworden und hat geheiratet.

Die alten Leute haben Witze darüber gemacht, dass er mit seiner Frau hier draußen alleine wohnen wollte - ich hab aber nicht verstanden, was sie damit gemeint haben..."

Etwas wehmütig blickte der Junge zu dem Haus hinüber. Jeder musste seine eigenen Träume verfolgen, aber es hatte ihn schon getroffen, als der drei Jahre ältere Junge ihm mit 14 verkündet hatte, er wolle nicht mehr Pirat werden, sondern Bauer und die Nachbarstochter heiraten...

Wäre er damals schon körperlich so weit gewesen, er wäre in der gleichen Nacht noch weggefahren.

So aber versteckte er sich nur im Bett und weinte ein bisschen, obwohl er selbst nicht wusste, warum.

Und wünschte sich in dieser Nacht nicht zum ersten Mal, dass Shanks wieder da wäre...

In seine Gedanken versunken, trat der Junge ein Stück näher an den Mann heran.

Stumm betrachtete dieser ihn unter gesenkten Lidern, legte dann den Arm um seine Schultern und drückte ihn an sich. "Weißt du noch.. wie ich dich damals auf die Schultern gehoben hab? Hier an dieser Stelle.. du sagtest du könntest die ganze Insel von da oben sehen.."

Ein Lächeln spielte mit den Lippen des Mannes, und vielleicht ohne es recht zu merken wanderte seine Hand in den schwarzen Haarschopf und kraulte ihn leicht.

"Das ist lang her..."

"Mmh..." Ruffy lehnte sich leicht an den anderen und schloss genießerisch die Lider halb.

"Da war ich noch so klein...", meinte er versonnen. "Damals konnte ich noch kein ganzes Wildschwein essen... und du warst auch für länger hier und nicht nur auf Besuch... das war schon eine tolle Zeit..."

Er seufzte kaum hörbar.

"Weißt du eigentlich schon, wann ihr wieder los wollt?", sich aufrichtend sah er den anderen fragend an.

Shanks wog leicht den Kopf und sah wieder auf. "Ich weiß nicht... mal sehen.. Ein paar Tage?" Lächelnd wandte er sich wieder an den Jungen. "Tut mir leid, aber so lange wie letztes mal, werden wir diesmal nicht bleiben können - und du willst doch auch los, oder?"

Die Stimme des Mannes war sanft, fast schnurrend geworden.

Ruffy lächelte ihn an. Nicht sein übliches Grinsen, sondern ein erstaunlich sanftes Lächeln für diesen Jungen.

"Yo...", ahmte er einen von Shanks' Ausdrücken nach. Dann wurde seine Miene ein bisschen ernster.

"Keine Angst, Shanks...", meinte er. "Mir macht das nichts aus, wenn du weggehst... ich weiß, wir werden uns wiedersehen, wenn wir auf der Grand Line sind - spätestens, wenn ich den Schatz gefunden habe!"

Jetzt wieder grinsend sah er zu dem Älteren. "Den werde ich nämlich garantiert vor dir finden! Und dann schenke ich dem Bürgermeister und Makino was davon und dann kaufe ich mir ein gaaaaanz großes Mittagessen!

Aber... sag mal Shanks, warum suchst du eigentlich den Schatz? Was würdest du damit machen, wenn ich ihn nicht vor dir finden würde?"

"Den Schatz?" Shanks grinste und ließ sich ins Gras fallen, die Beine angezogen und klemmte sich einen Grashalm zwischen die Lippen. "Das One Piece. Was glaubst du, was es ist?" Er kratzte sich am Hinterkopf. "Wenn du dir denn mal was davon kaufen kannst.. vielleicht ist es ja ein anderer.. 'Schatz' als du ihn dir vorstellst, Ruffy."

Grinsend sah er zu dem Jungen hoch, schob den Halm nachdenklich von einem Mundwinkel in den anderen. "Mir geht es gar nicht so sehr darum ihn zu finden... das ich überhaupt danach suche bedeutet mir viel mehr, weißt du..."

Ruffy ließ sich neben dem Mann ins Gras fallen.

"Das verstehe ich nicht ganz...", sagte er langsam. Anders als normalerweise, wenn er einfach nur ein verwirrtes Gesicht ziehen würde, sah man ihm in diesem Moment jedoch an, dass er stark über Shanks' Worte nachdachte.

"Etwas suchen um des Suchens willen..." Ruffy kaute an seiner Unterlippe. Es war ihm anzusehen, wie sehr seine Gedanken flogen. "Ich will der König der Piraten werden, wie Gold Rogers...", dachte er laut nach.

"Aber du... du möchtest gar nicht König der Piraten werden, oder? Das ist mir schon damals vor zehn Jahren aufgefallen, als dieser blöde Grizzly dir die Flasche über den

Kopf gehauen hat. Ich war so wütend auf dich, weil du nichts gemacht hast - ich dachte, ein Pirat könnte so eine Schande nicht auf sich sitzen lassen... ich dachte, wer das One Piece sucht und König der Piraten werden will, der schon erst recht nicht... Aber, wenn du wirklich König der Piraten werden wolltest, dann würdest du dich anders benehmen, stimmt's?"

Erwartungsvoll sah er den Rothaarigen an. "Warum bedeutet dir die Suche so viel, Shanks?"

Der rothaarige Kapitän musste schmunzeln. Amüsiert nahm er den Halm aus dem Mund und drehte ihn zwischen den Fingern. "Ich brauch meine Freiheit.. den Wind um die Ohren und die Schiffsplanken unter den Füßen." Er grinste zu Ruffy hinüber. "Wenn du erst einmal auf einem Schiff bist, wirst du verstehn was ich meine...Und was soll ich mich aufregen über ein bisschen verschüttetes Bier? Davon lass ich mir doch die Stimmung nicht verderben."

Shanks lachte. "Tut mir leid, dass du dich aufgereggt hast. Aber hey, wenn du ruhig geblieben wärs, wäre uns wahrscheinlich eine ganze Menge Ärger erspart geblieben... und Spaß."

Er spuckte den Halm aus und blicke kurz versonnen auf das Dorf hinab, sich mit der Hand über die linke Seite fahrend, wo der Arm fehlte.. "Ich hatte echt Angst um dich.."

Ruffy senkte unbehaglich den Kopf. "Ich weiß...", murmelte er. "Es tut mir immer noch Leid um deinen Arm..."

Zögernd streckte er die Hand aus und berührte Shanks linke Schulter, ließ seine Hand etwas tiefer fahren und stoppte kurz über der Stelle, wo der Stumpf endete, wie er wusste, auch wenn er es durch den Umhang nicht sehen konnte.

"Ich...", er stockte. "Ich hatte auch ganz furchtbare Angst...", gab er dann zu. "Ich hab gehofft, dass du mich retten kommst..."

Er ließ sich rücklings ins Gras fallen. "Du Shanks... einer deiner Männer hat mir damals eine Geschichte erzählt - bevor das passiert ist, mein ich. Ich hab seitdem darüber nachgedacht..."

Er hat gesagt, wenn ein Pirat einem anderen das Leben rettet, dann hat der eine Blutschuld bei seinem Retter und er muss die irgendwann in seinem Leben abarbeiten. Entweder, er muss dem anderen selbst das Leben retten, oder er muss dem anderen einen Wunsch erfüllen."

Nachdenklich starrte der Junge in den blauen Himmel, während eine kühle Brise leise über ihn strich.

"Shanks... hast du einen Wunsch, den ich dir erfüllen kann? Irgendeinen?"

Shanks schmunzelte und sah auf den Jungen hinab. "Wer war das? Dem erzähl ich was..", scherzte er und ließ sich neben Ruffy zurücksinken. Natürlich hätte er sofort sagen können, das er nichts von dem anderen erwartete - und er würde es wieder tun. Aber vermutlich würde sich Ruffy damit nicht zufrieden geben, er kannte ihn jawohl inzwischen gut genug.

Ja, vielleicht sogar gut genug um...

Einen Moment war Shanks stumm, unschlüssig dann richtete er sich langsam etwas auf und blickte auf Ruffy hinab. Seine Stimme war nur ein leises Brummen.

"Darf ich dir nen Kuss geben?" Lächelnd beugte er sich langsam, sehr langsam hinab,

dabei den Blickkontakt mit Ruffy nicht abbrechend, verharrte kurz, bevor er seine Lippen sanft auf die des Jungen schmiegte...

Besagter Junge riss die Augen auf. Das war unerwartet!
Aber... es fühlte sich ...gut... an. Seltsam - aber gut. Unbekannte Gefühle stiegen in ihm auf. So was ähnliches wie Freude und wie Aufregung, wenn ein tolles Ereignis bevorstand... aber auch wie das Gefühl, das man bekam, wenn man sich im tiefsten Winter an einem großen Mahl vollgegessen hatte und nun dösend vor dem Feuer lag... ein Gefühl von Geborgenheit.

Die Augen schließend lehnte er sich in den Kuss, öffnete instinktiv seinen Mund und lud den Mann ein.

Shanks seufzte leicht auf, schloss ebenfalls die Augen und lehnte sich tiefer in den Kuss. Jetzt wo Ruffy ihn kein Unbehagen spüren ließ fühlte er sich sicherer und wagte sich mit der Zunge vor. Zuerst fuhr er damit sanft Ruffys Lippen entlang und stieß dann hindurch, sich noch weiter über den Jungen beugend.

Ruffys Lippen verzogen sich zu einem leichten Grinsen.
Das war aufregend!
Eigentlich hatte er keine Ahnung, was sie hier eigentlich taten - vage hatte er mal mitbekommen, dass Tom damit angegeben hatte, die Nachbarstochter zu "züngeln", hatte das aber als furchtbar langweilig klingend abgetan - aber das hinderte ihn nicht daran, jeder neuen Erfahrung enthusiastisch nachzugehen.

Er spürte, wie Shanks Zunge seine Zähne entlang fuhr und berührte sie mit seiner eigenen, neugierig auf den Geschmack, den so eine fremde Zunge wohl haben mochte.

Shanks schmeckte... nach Salz. Nicht nach dem Salz von ihrem Frühstück, sondern nach dem Salz des Meeres, dem Salz das so süß und bitter gleichzeitig in der Luft lag...
Er ließ seine Zunge weiter an Shanks' entlang gleiten, richtete sich etwas auf, während er in des anderen Mund einzutauchen versuchte, neugierig, wie dieser wohl noch schmecken würde.

Shanks schien völlig berauscht zu sein... von Ruffy. Mehr noch, als dieser mit seinen Erwidierungen begann, und bereitwillig öffnete auch er seine Lippen noch ein wenig mehr.

Seine Zunge spielte mit der des Jungen, während auch der Rothaarige leicht grinsen musste. Seine Hand hatte sich neben dem schwarzen Wuschelhaar ins Gras gegraben, seine roten Strähnen hingen wirr nach vorne und kitzelten Ruffys Nase leicht.
Der andere schmeckte süß, fand Shanks, nach einem unheimlich frischen Mix aus irgendetwas - aber hauptsächlich eben Ruffy.

Der schwarzhaarige Junge runzelte leicht seine Nase, während die hängenden Strähnen ihn kitzelten, doch ansonsten ignorierte er sie. Zu neu, zu verlockend, war dieses unbekanntes Spiel, als dass er sich davon hätte ablenken lassen.
Sanft bahnte er sich mit seiner Zunge einen Weg in Shanks' Mund, fing dabei unbewusst dessen Lippen mit seinen eigenen ein.
Viel zarter, als vielleicht von so einem energischen Teenager eigentlich erwartet,

leckte er über die - trotz der ganzen Kämpfe noch vollständige - obere Zahnreihe und über den Gaumen.

Ja, Shanks schmeckte eindeutig nach Meer. Nicht nur nach Salz, sondern auch ein ganz klein wenig bitter, wie der Teergeruch, der einem an windigen Tagen in die Nase stieg. Shanks schmeckte in gewisser Hinsicht so, wie er auch roch: Nach seinem ureigensten Element, dem Element, dem er wohl nie würde entsagen können.

>...Vermeng es mit Tang, einem schweigenden Stern...<

Diese Zeile aus einem halbvergessenen Gedicht ging Ruffy durch den Kopf, als er Shanks schmeckte. Dieses Seemannsgedicht war eine der wenigen Erinnerungen, die er noch an seine Mutter hatte.

Salz, Tang, die Morgenböe und die Gischt, Teer... das alles war in Shanks' Wesen enthalten.

Fest schlang der Junge beide Arme um den Mann, presste sich an ihn in dem Versuch, noch mehr von diesem innersten Wesen des anderen zu erhaschen.

Shanks war positiv überrascht von Ruffys Reaktion und ebenso von der Tatsache dass der Junge vollkommen anders schmeckte, als angenommen. In den Kuss hineingrinsend tastete er vergebens nach einer Spur von Gummigeschmack... aber da war nichts. Shanks gefiel stattdessen diese exotische Frische, als auch er mit der Zunge über Ruffys Gaumen fuhr.. ihn kitzelte.

Als der Junge ihn auf sich zog, genoss der Mann für einen Augenblick die angenehme Wärme, gleichzeitig auch den Wind, der in Haar und Kleidung fuhr und sie bei ihrem Spiel neckte...

Irgendwann löste Shanks ihr Lippen und hob seinen Kopf ein Stück, um auf den anderen hinab zu sehen... ein verspieltes Lächeln um die Mundwinkel. Das... hatte ihm gefallen, und er würde es mit Freuden wiederholen.. irgendwann später.

"Na...?", raunte er, "hatt's dir gefallen?"

Ruffy grinste.

"Du schmeckst nach Meer...", erklärte er. Dann runzelte er die Stirn.

"Nach Meer... wie es riecht, wenn die Fischkutter morgens wieder nach Hause kommen... Ich hab Hunger! Können wir was Essen gehen?"

Bittend sah er den älteren Mann an.

"Natürlich.." Shanks grinste und zog sich hoch. Na ja so lange _er_ nicht nach Fisch schmeckte... Wieder auf den Füßen zog er Ruffy an der Hand hoch und drückte ihm, immer noch grinsend den Hut auf den Kopf.. ließ die Hand für einen Moment dort.

"Ah.. du hast ihn noch. Sehr schön.. pass gut darauf auf!"

Mit einem Lächeln und einem warmen Blick wandte er sich ab und machte sich langsam an den Abstieg, wartete, bis Ruffy neben ihm war.

Ruffy zog eine Flunsch.

"Als ob ich ihn verlieren würde!", empörte er sich. "Ich bin noch nicht Piratenkönig... und vorher kriegst du ihn nicht zurück!"

Als Bestätigung seiner eigenen Worte patschte er sich einige Male mit der Hand ziemlich fest selber auf den Kopf, drückte den Hut noch weiter herunter.

Während sie von der Anhöhe herunter stiegen, beobachtete der Junge einige Bauern, die gerade ihre Felder bestellten.

"Als ich ganz klein war, da wollte ich immer Bauer werden.", fing er an zu erzählen.

"Mein Vater wollte immer, dass mein Bruder und ich Handwerker werden, wie er... Aber Ace ist dann irgendwann weggegangen und ich wollte nie Handwerker werden - da kann man keine Schätze finden!" Aufgeregt wedelte er mit den Armen und erschlug den anderen dabei beinahe.

"Wusstest du, dass einer der Bauern hier in der Gegend mal einen Schatz gefunden hat? Im Boden vergraben! Ich wette, ich könnte auch so einen Schatz finden!"

Sein Gesicht glühte. "Aber Gold Rogers Schatz ist viiiieeel größer! Und den werde ICH, Monkey D. Ruffy finden! Ganz viel Gold und Schätze! Und...", der Schwarzhaarige brach ab, als ihm etwas einfiel.

"Was meinstest du eigentlich damit, dass man mit dem Schatz vielleicht nichts kaufen könnte? Hast du den Schatz schon mal gesehen, Shanks?"

Shanks zog eine gequälte Miene ob Ruffys Redeschwall, grinste schließlich aber wieder.

Sein Blick fand zu den Landarbeitern... ne, das wäre nichts für ihn. Er musste das Meer unter den Füße haben.. auch mit ein paar Planken dazwischen. Dieses in der Erde wühlen und Karotten ausrupfen stellte er sich wenig spannend vor.. und was sollte das für ein Schatz sein, außer vielleicht ein vergessener Topflappen der Bäuerin, der sich in den Garten verirrt hatte..

Diesen Gedankengang brach Shanks ab, als Ruffy wieder auf das One Piece zu sprechen kam. Das war ein interessanter Aspekt - mit dem er sich auch schon öfter auseinandergesetzt hatte.

"Nun ich meine..", fing der Rothaarige an. Sie bogen in einen Feldweg ein. ".. Also wenn der Schatz nichts materielles ist, nichts, was man als Bezahlung akzeptieren würde."

Er warf einen grinsenden Seitenblick zu dem Jungen. "Verstehst du was ich meine? Der Schatz hat vielleicht einen Wert.. aber nur für dich." Shanks sah wieder nach vorne, leicht nachdenklich.

"Gesehn hab ich ihn nie... sonst würden wir nicht danach suchen."

Ruffy zog die Stirn kraus und seufzte. "Mahhhh... das Zusammensein mit dir bereitet einem ganz schön Kopfschmerzen...", beschwerte er sich. "Was kann es denn sonst noch für Schätze geben, außer Gold und Edelsteinen und solchen wertvollen Dingen? Wie kann denn ein Schatz nur Wert für mich haben? Außerdem, wie wollt ihr ihn denn finden, wenn ihr noch nicht mal sicher seid, was der Schatz überhaupt ist?"

Shanks gluckste amüsiert. "Och.. wenn es soweit ist, wirst du schon wissen, dass du ihn gefunden hast." Eine vage Vermutung, aber Shanks glaubte daran. Jetzt stellte sich ihm die Aufgabe, Ruffy zu erklären, woraus ein nicht materieller Schatz bestehen konnte.. es brauchte einen Moment, ehe dem Kapitän etwas gescheites einfiel. "Hm stell dir vor der Schatz besteht aus etwas schönem.. Einem Haufen bunter Schmetterlinge, der auffliegt, sobald du die Kiste öffnest... Sicher ein herrlicher Anblick, aber kaufen kannst du dir davon nichts." Er zuckte die Schulter. "Oder in deinem Fall.. wie würde dir eine Kiste mit einem unendlichen Essensvorrat gefallen?" Shanks musste bei dem Gedanken grinsen...

Ruffy grinste nicht. Er erstrahlte wie ein ganzes Leuchtfeuer.

"Oh ja...", flüsterte er verträumt.

"Essen so viel ich will... aber du musst dann auch da sein, Shanks, sonst macht 's keinen

Spaß!", entschied er. Sein Bauch schien nur auf dieses Stichwort gewartet zu haben, denn sofort ließ er das Knurren eines ausgehungerten Löwen erklingen. Ruffy rannte los. "Los, komm schon!", forderte er den anderen über die Schulter auf. "Wer als erstes im Dorf ist, kriegt mehr zu essen!"

Shanks war froh, es Ruffy begreiflich gemacht zu haben. Als dieser losflitzte konnte er nicht umhin, ihm einen Moment versonnen schmunzelnd nachzublicken - bevor er zur Verfolgen ansetzte, amüsiert auflachend.